

Freitag: 20.12. 2019

Nummer 34/12/19



Schreiner - Innung Freiburg
im 191. Jahr ihres Bestehens.

An die Schreinermeister / -innen,
Ehepartner / -innen, Gesell / - inn / -en,
Lehrlinge und Freund / innen / e
der Schreiner-Innung Freiburg!

Schreiner-Innung Freiburg

Bernd Schwär
Obermeister

Dorfstraße 36
D 79280 Au b. Freiburg
Telefon: 0761 / 4 59 00 30
Handy: 0172 / 7260939
E-Mail: info@Schreiner-Innung Freiburg.de
www.schreiner-innung-freiburg.de
Au, den 20.12.2019

Rundschreiben

Schreiner - Innung Freiburg



1828 - 2020

Ein gutes neues Jahr!

Liebe Schreinermeister /-innen, Ehepartner /-innen, Gesell /- inn /-en, Lehrlinge und Freund /innen /e der Schreiner-Innung Freiburg! Das Jahr der Schreiner - Innung geht zu Ende, es war arbeits-, aber auch erfolgreich. Das Jahr 2019 war, wie mir die Mitglieder der Schreiner Innung immer wieder bestätigten, ein gutes Jahr.

Die Innung wird von den Mitgliedern, Vorstand und den Ausschüssen getragen.
Danke an alle, die sich für die Innung einsetzten.
Obermeister Bernd Schwär

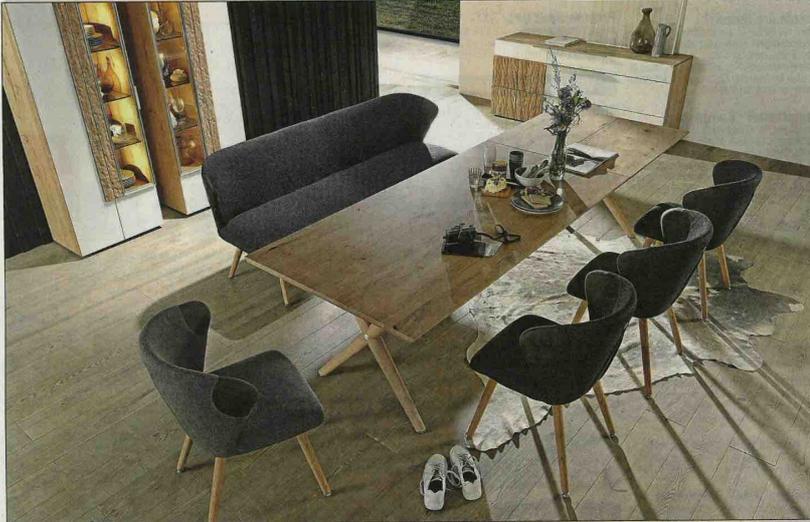
04.10.2019

INNUNG SCHREINER

Seite 19

Viele Lehrstellen und viel Arbeit

Die Schreiner Innung und ihre Mitgliedsbetriebe sind zufrieden mit dem derzeitigen Stand



(es). Gut gestellt und zufrieden: So lädt die Schreiner Innung ihre Mitglieder im Oktober zur Mitgliederversammlung bei der Firma BEKA in Umkirch. Ein großes Thema wird dort die Mitarbeiterbetreuung durch den arbeitsmedizinischen Dienst sein, die die Schreiner Innung mit ihren 68 Mitgliedern vor einige Probleme stellt.

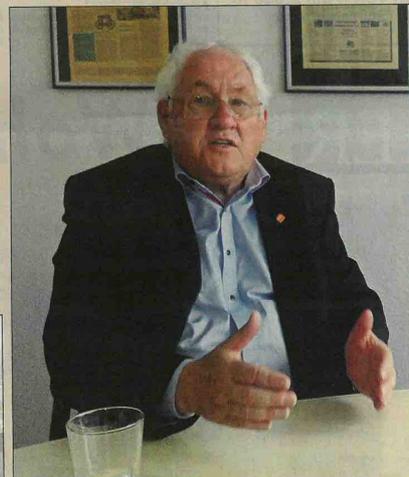
„Alle drei bis fünf Jahre sollen die Betriebe ihre Mitarbeiter in den arbeitsmedizinischen Dienst schicken“, so Bernd Schwär, Innungsmeister. Das sei von der Berufsgenossenschaft so vorgesehen, die das früher auch selbst gemacht hatte. Heute jedoch wälze die Berufsgenossenschaft diese medizinische Untersuchung der Angestellten auf die Betriebe ab. „Das funktioniert aber nicht“, so Schwär. Immerhin würden

die Kosten für diese Untersuchungen zwischen 80 und 700 Euro betragen – zu viel für einen Großteil der Betriebe, vor allem für die kleineren. „Ein Kleinbetrieb kann sich das nicht leisten – und es ist auch nicht gerechtfertigt“, so Bernd Schwär.

Für die regelmäßigen Untersuchungen gäbe es verschiedene Institutionen, die infrage kommen würden. Leider gäbe es weder klare Regeln noch Ansagen. „Die Berufsgenossenschaft tyrannisiert die Mitglieder ohne ein klares Konzept“, bedauert Schwär. Für die Mitgliederversammlung werde deswegen ein Referent gesucht, der an der Versammlung Stellung bezieht. Klare Anweisungen und jemanden, der Farbe bekennet, das ist das, was die Schreiner Innung sich wünscht

würde. „Jemand soll sagen, was richtig und sinnvoll ist“, wünscht sich Schreinermeister Bernd Schwär. Leider hat sich bisher noch kein Re-

guter gefunden – der Fachverband schickt uns nach Mannheim“, sagt Schwär. „Wir brauchen aber jemanden vor Ort.“ Schwär hofft, auch der Mitgliederversammlung Ende Oktober das Thema besprechen zu können.



Der Obermeister der Schreiner Innung Bernd Schwär.

Die Arbeitslage sei weiterhin sehr gut für die Schreiner. „Wir haben genug Arbeit und viele Aufträge“, sagt Schwär. Außerdem gäbe es in der letzten Zeit viele interessante Objekte am Markt, worüber sich die Schreiner auch persönlich freuen. „Die Kunden geben ihr Geld derzeit gerne aus“, sagt Schwär. Motivierte Mitarbeiter, die ihre Arbeit ordentlich machen, seien daher derzeit sehr wichtig.

Nach wie vor gut aufgestellt ist die Schreiner Innung, wenn es um den Nachwuchs geht – bisher blieb sie vom Nachwuchsmangel weitestgehend verschont. „Wir bekommen viele Anfragen von jungen Leuten für eine Ausbildung oder ein Praktikum“, sagt Bernd Schwär. Wichtig

jedoch die Qualität merklich. Um schon junge Schreiner darauf hinzuweisen, dass gute Arbeit Zeit brauche, hat Schwär vor vier Jahren bei der Freisprechungsfeier einen eigenen Passus zur Qualität in seine Rede aufgenommen. „Das bekommen dann nicht nur die Jungen mit, auch die Schreinermeister sind ja dabei und hören sich das an“, sagt Schwär. Auch mit den Schulen müsse man darüber ständig diskutieren.

Dafür, dass die Betriebe der Schreiner Innung derzeit insgesamt etwa 25 bis 30 Auszubildende haben und damit weit entfernt vom Nachwuchsmangel sind, macht Bernd Schwär mehrere Faktoren verantwortlich: „Wir machen gute Öffentlichkeitsarbeit“, sagt Bernd Schwär. Gerade er als Obermeister der Schreiner Innung bekomme viele Anfragen in der Woche, in denen junge Leute nach Praktika und Ausbildungsplätzen fragen. Diese blieben für ihn nie unbeantwortet. „Wir tun was“, sagt Schwär dazu.

Suchenden weiterleitet. So bringt er junge Leute und Ausbildungsbetriebe zusammen. „Jemandem sucht immer“, sagt Schwär. Daran liege es, dass fast jeder, der Anfragt, auch einen gewünschten Platz bekommt.

Durch den drohenden Nachwuchsmangel bilden nun auch Betriebe aus, die vorher keine Auszubildenden aufgenommen hatten. „Natürlich ist es auch wichtig, dass die Schreinermeister einstellen“, sagt Schwär. Da es heutzutage jedoch

schwierig sei, auf ausgebildete Facharbeiter zu warten, bilden viele Betriebe ihren Nachwuchs jetzt selbst aus. „Dann hat man vielleicht jemanden, der nur die Hälfte der Zeit da ist, aber mit etwas Glück bleibt der nach der Ausbildung“, so Schwär. Man biete den Jugendlichen viel, manchmal komme es jedoch zu Ausbeutung. Schuld daran sei der Mangel an Auszubildenden. Es sei immer ein Geben und Nehmen gefragt – „Wenn es einseitig zu viel wird, endet das im Chaos.“

Info der Schreiner-Innung Freiburg

Tipp für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb 01/19
Tipp für gute Zusammenarbeit mit dem Schreiner: Holen Sie vor der Auftragvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein. Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten. Klären Sie sämtliche anfallenden Kosten: Beratungen und Service durch die Schreinerbetriebe der Schreiner-Innung Freiburg. Die Schreinerbetriebe übernehmen auch Platzierungen von Einrichtungsmodell und Restaurations-Limbauten, die hier entstehenden Abwicklungskosten sind wie folgt gegliedert: Einbringung und Einstellen eines Angebots: Zwischen 80,- bis 160,- €; Abwicklungspauschale, Plan- und technische Zeichnungserstellung: Bis 10.000,- €; Auftragswert von 100,- bis 300,- €; über 10.000,- € nach Vereinbarung; Grundpauschale für Reparaturen bis 2,5 Stunden eine Pauschale zwischen 150,- bis 200,- €; über 2,5 Stunden gilt der normale Stundenverrechnungssatz. Die Stundenrate liegt durchschnittlich zwischen 66,- und 70,- €. Der Helfer-/Lernlingslohn zwischen 28,- und 38,- €. Maschinen von 70,- €; und Sondermaschinen (CNC) bis zu 180,- €. Anfahrtpauschalen Bis 10 km 14,- bis 16,- Euro; bis 20 km 28,- bis 38,- €, über 20 km nach Vereinbarung. Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest. Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart. Die Preisangaben ohne gesetzliche MwSt.

Termin 2019 der Schreiner-Innung Freiburg
→ 07. November 2019 Mitgliederversammlung Herbst 19:00 Uhr
→ Info: www.schreiner-innung-freiburg.de, E-Mail: info@schreiner-innung-freiburg.de
#schreinerwerden → #schreinerwerden

Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik

MODUTEC Bernd Schwär GmbH
D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36
Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • www.modutec.de

ESCHMANN
NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG
STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST, TELEFON 0761/8 33 32
TELEFAX 0761/8 48 62 • www.schreiner-eschmann.de • info@schreiner-eschmann.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreiner-muellerschoen.de

HOLZ-kompetent und zuverlässig

BEKA HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Terminsanlässe, Parkett, Massivholzböden
Laminatböden, Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobellware, Bauholz, BSH, KVM
Fensterkanten (Massiv, Laminat), Plisse

Rohr-, Beischiele und Finierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtplatten (NL, LA)
Moderne Schichtstoff- und Konstruktionsplatten



Mehr Arbeit, weniger Fachkräfte

Die Schreiner-Innung beendet ein gut gelungenes Jahr 2019

(sk). Ein gutes Jahr 2019 geht für die Schreiner-Innung zu Ende. Geprägt war das Jahr vor allem von Kommunikation zwischen den Handwerkern, aber auch von einem hohen Arbeitsaufkommen mit vielen Aufträgen. Außerdem erzielten die Innungs-Betriebe gute Preise mit ihrer Arbeit, von denen sie gut leben konnten, so Bernd Schwär. Der Obermeister der Schreiner-Innung startet 2020 in sein 27. Jahr als Obermeister.

Sorgen und Nöte bereitet vor allem die Suche nach gut ausgebildetem Personal, vor allem Fachpersonal mit einem Gesellenbrief. „Die meisten Schreiner machen direkt nach dem bestandenen Gesellenbrief eine Meisterausbildung“, so Schwär. Diese Ausbildung habe zwar ein hervorragendes Niveau – „es wird an guten Maschinen ausgebildet mit guten Programmen“ – allerdings fehle danach die Berufserfahrung. „Erst ein-

mal sollte man das umsetzen, was man in der Lehre gelernt hat“, meint Bernd Schwär. Die Masse an Meistern im Schreinerhandwerk sorge dafür, dass die Löhne ständig gestiegen wären. Nicht in gleichem Maße sei dabei aber die praktische Leistung gestiegen, so Schwär. Es fehle vielen Schreinermeistern nun an der benötigten Berufserfahrung. „Wir zahlen dann den höheren Meisterlohn, aber die Leute haben falsche Vorstellungen

von dem, was sie können“, bedauert der Obermeister. Er wünscht sich für die Zukunft, dass junge Gesellen sich etwas Zeit nehmen, das in der Ausbildung Erlernete anzuwenden, bevor sie sich auf die Meisterprüfung als nächste Bewährungsprobe begeben. „Die Innung kann dagegen jedoch nichts tun“, sagt Schwär. Möglich wäre es jedoch, von Seiten der Handwerkskammer dagegen anzugehen. So könne man eine dreijährige Berufserfahrung zur Voraussetzung machen, bevor die jungen Gesellen die Weiterbildung in Form der Meisterausbildung antreten können.

Dass der Meistertitel nach wie vor wichtig ist, zeigt sich in der Wiedereinführung der Meisterpflicht für viele Berufe: In insgesamt 15 Berufen gibt es sie jetzt wieder. Obermeister Bernd Schwär freut sich darüber. Das Schreinerhandwerk hingegen hatte die Meisterpflicht schon immer: Das Handwerk fällt unter die Gefahrenberufe.

Für 2020 wünscht sich Bernd Schwär mehr Anfragen für kreative Gestaltungen, zum Beispiel für Büroräume oder öffentliche Gebäude. Auch weiterhin arbeiten die Schreiner gerne mit hiesigen Materialien und allem, was im Wald wächst, gemischt mit Metall, Glas und Stein für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.



Bilder: Stadtkurier

2020 möchte man wieder aktiver in eine offensive Mitgliederwerbung gehen. Eine Mitgliedschaft in der Innung sei immer ein gutes Fundament für den Betrieb. Bisher hat die Schreiner-Innung 68 Mitglieds-Betriebe. „Je größer eine Gemeinschaft ist, desto mehr Akzeptanz wird ihr entgegen gebracht“, so Schwär. Alle, die im Jahr 2019 dabei waren, haben mit Freude und Enthusiasmus mitgearbeitet. Dies ließ sich auch an der gut besuchten Mitgliederversammlung im Herbst sehen. „Im Moment macht es großen Spaß“, sagt Schwär.



Obermeister der Schreiner-Innung Bernd Schwär (links) mit seinem Kollegen Nikolau Eschmann (rechts).

Zurück zur Natürlichkeit

Naturmaterialien wie Massivholz bringen Atmosphäre ins Zuhause

(sk). Der Alltag ist heutzutage hektisch genug. Kein Wunder daher, dass der Wunsch nach Ruhe und Entspannung bei Stress-Studien, wie die von der DAK-Krankenkasse, meist ganz oben auf der Wunschliste der Bundesbürger steht. Mit Vorliebe relaxen die Deutschen in den eigenen vier Wänden, die nach persönlichem Geschmack eingerichtet und dekoriert werden. Ein aktueller Trend dabei lautet „Back to the Roots“. So nennen Einrichtungsexperten den Stil, der uns zu unseren Wurzeln zurückführen soll und dem Wunsch nach einem natürlicheren Lebensraum entspricht. Hochwertige, nachwachsende Materialien, allen voran massives Holz, unterstützen ein gesundes und erholsames Raumklima.



Holz ist als nachwachsender Rohstoff besonders nachhaltig und macht jeden Raum gemütlich.

Ein gesundes Raumklima schaffen

Materialien wie Holz und Stein sind heute so beliebt wie kaum zuvor.

Holz ist als nachwachsender Rohstoff besonders nachhaltig, unterstreicht Einrichtungsexperte Walter Greil von TopaTeam: „Kein anderes Material

macht einen Raum gemütlicher und behaglicher, Holz eignet sich zudem vielseitig für Möbel genauso wie als Bodenbelag.“ So ist Parkett in der Anschaffung vielleicht teurer und etwas pflegeintensiver als andere Beläge, doch die Vorteile sprechen für sich: Parkett ist vielseitig, langlebig und einfach urgemülich. Aufgrund der Wärmeigenschaften von Holz sind Parkettböden immer fußwarm und sorgen für ein gesundes Wohnklima. Im Zusammenspiel mit Massivholzmöbeln erhält das Zuhause gleichzeitig einen edlen wie auch natürlichen Charakter.

„Der erste Ansprechpartner rund um die Holzbearbeitung ist der Tischler oder Schreiner vor Ort, der Fachmann kennt verschiedenste Holzqualitäten und kann die passende Lösung für die eigenen Einrichtungswünsche vorschlagen“, erklärt Greil weiter.

Möbel nach Maß vom Holzfachmann

Auch Schränke, Regale und passgenaue Einbauten werden heute mit Vorliebe in massiver Ausführung realisiert.

Möbeltischler können Möbelsysteme so umbauen oder erweitern, dass sie etwa Schrägen oder Nischen millimetergenau ausfüllen. Hochwertige Holzkommoden bilden einen Blickfang im Raum, während ein uriger Massivholztisch als kommunikativer Mittelpunkt des Familienlebens fungiert. Tischler können zusätzlich bei der Auswahl der passenden Holzart beraten – mit Vorliebe aus heimischer nachhaltiger Forstwirtschaft. Altbekannte Hölzer wie etwa die Zirbe können mit ihren Eigenschaften dazu beitragen, das Raumklima zusätzlich zu verbessern.



Gegensätze ziehen sich an: Der urige Charakter von massivem Holz und moderne Unterhaltungselektronik schaffen reizvolle Kontraste in der Inneneinrichtung. Bilder: djd/TopaTeam/Forcher

Info der Schreiner-Innung Freiburg

Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsmitglied 0220

Tipps für gute Zusammenarbeit mit den Schreiner: Halten Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvorschlag ein. Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten. Klären Sie sämtliche anfallenden Kosten: Beratungen und Service durch die Schreiner-Betriebe der Schreiner-Innung Freiburg. Die Schreinerbetriebe übernehmen nach Pflichten von Einrichtungsbedarf und Restaurationsleistungen, die hier entstehenden Abschlagskonten sind eine Folge geplanter: Erhaltung und Erstellen eines Angebots: Zwischen 80,- bis 160,- € Abschlagsansprüche, Plan- und technische Zeichnungserstellung: Bis 10.000,- € Auftragswert (max. 100,- bis 300,- € über 10.000,- € nach Vereinbarung. Grundpauschale für Reparaturen bis 2,5 Stunden eine Pauschale zwischen 150,- bis 200,- € über 2,5 Stunden: Gilt für normal-Standardreparaturarbeiten. Die Standardpauschale liegt durchschnittlich zwischen 40,- und 70,- €. Der Helfer/Lieferungslieferanten zwischen 28,- und 38,- €. Maschinen von 70,- bis zu 150,- €, und Sondermaschinen (CNC) ab 180,- €. Anfahrtskosten: Bis 10 km 14,- bis 18,- Euro, bis 20 km 20,- bis 30,- Euro, über 20 km nach Vereinbarung. Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest. Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart. Die Preisangaben sind ohne gesetzliche MWST

Termine 2020 der Schreiner-Innung Freiburg + schreinerwerden => +schreinerwerden

- => 12. März 19.00 Uhr Mitgliederversammlung Schreiner-Innung Freiburg
- => 21. bis 24. Juni Innungsausschuss
- => 20. bis 28. Juli Gesellschaftsausstellung mit Schreiner Sparkasse Freiburg
- => 31. Juli Freitagabend Schreiner Sparkasse Freiburg 18.30 Uhr
- => 12. November Mitgliederversammlung Herbst 18.30 Uhr

=> Infos: www.schreiner-innung-freiburg.de, E-Mail: info@schreiner-innung-freiburg.de

Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik

MODUTEC IST ZUKUNFT

MODUTEC Bernd Schwär GmbH
D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36
Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • www.modutec.de

Holz ist Müller schön !!

www.schreiner-muellerschoen.de

HOLZ-kompetent und zuverlässig

BEKA HOLZWERK AG HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Terrassenhölzer, Parkett, Massivholzböden
Laminholzböden, Arbeitsplatten, Fensterbänke
Holzleiste, Bauholz, BSH, KWH
Fensterkanten (Massiv, Laminat), Filisse
Empfänger und Internat. Laub-Schellholz sowie Nadelholz

Rohr, Besenstiele und Furnier Sperrplatten
OSB, Tischler, Sperrholz- und Faserrplatten
Lohnholz und Dreieckschichtplatten (Nf, Lh)
Moderne Schichtstoffe und Kunststoffplatten
Paneele, Türen

www.beka-gruppe.de

Die Mitgliederversammlung Herbst 2019 bei der Firma BEKA in Umkirch war gut besucht. Danke an Dirk Huber Geschäftsführer Fa. BEKA und Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Dipl.-Ing. Peter Bertram, Präventionsbezirk Südwest und Karl-Heinz Rogg, Schreinermeister, "Rogg Brandschutztüren nach Sturmsystem".

Für Mitglieder der Schreiner Innung Freiburg, und Freunde der Schreiner-Innung,

Ägypten-Rundreise mit eigenem luxuriösem Schiff auf dem Nil vom 20.10. bis 01.11.2020!

Mit kompetenter deutschsprachiger Reiseleitung durch Mr. Awad Saady aus Luxor.

Die Besichtigungen während der Reise werden sehr flexibel eingeteilt nach den besten Besuchzeiten der Highlights!

Mit vielen Besuchs-Highlights wie

- Pyramiden von Gizeh
- Kairo mit Ägyptischen Mussen
- Sakkara Pyramiden
- Luxor
- Besuch verschiedener Tempel wie Abu Simbel usw.
- Tal der Könige
- Assuan Staudamm
- Möglichkeit zur Ballonfahrt und, und, und ...

Reisplan:

- | | |
|--------------------|---|
| 20.10.2020 | - Hinflug von Frankfurt nach Kairo |
| 21. bis 24.10.2020 | - Besichtigungen in Kairo |
| 24.10.2020 | - Flug von Kairo nach Luxor |
| 25. bis 31.10.2020 | - Nilkreuzfahrt mit eigenem Schiff und Besichtigungen |
| 1.11.2020 | - Rückflug Luxor-Kairo-Frankfurt |

Kosten Flug mit Lufthansa Frankfurt - Kairo - Frankfurt pro Person ca. 660,-€ / 30 Kg Gepäck.

Gesamtkosten in Ägypten pro Person 1330,-€ DZ / EZ + 120,-€ mit Flug von Kairo - Luxor - Kairo.

Es stehen 18. Doppelzimmer zur Verfügung.

Gesamt: Flug und DZ-Zimmer, Vollpension = pro Pers. 1990,-€

Die Teilnehmerzahl bis 36 Personen. Diese Reise ist nicht barrierefrei.

Anmeldung bis 13. Januar 2020.

Ja, ich / wir haben Interesse an dieser exklusiven Reise und bitten um weitere Unterlagen.

Name _____ Vorname _____ Personen _____ DZ () / EZ ()

Name _____ Vorname _____ Personen _____

E-Mail: _____

Datum _____ Unterschrift _____ Firmenstempel: _____

Antwort an: E-Mail: info@schreiner-innung-freiburg.de / Fax: 0049(0)761/4590010



Schreiner-Innung Freiburg
Bernhard Schwär
Obermeister

Dorfstraße 36
D 79280 Au b. Freiburg
H: 0172 / 7260939
E: info@schreiner-innung-freiburg.de
www.schreiner-innung-freiburg.de
Au den. 13.12.2019



Anerkennung 2019

Gästewertung bei dem Nachwuchsstar Basel



Die Schreiner - Innung Freiburg im 191. Jahr

Obermeister

Bernd Schwär

Herzlichen Glückwunsch
Schreiner-Innung Freiburg



Machen Sie sich selbst ein
Geschenk mit der Reise
nach Ägypten!
Gruß Obermeister
Bernd Schwär

Mitglieder Info 2019

Als neues Mitglied begrüßen wir die Firma Ringswald & Beck GmbH, Fabrikstr. 7, 79361 Sasbach, E-Mail: info@ringswald-beck.de. Die Firma Elmendorff - Design & Handwerk, Schreinermeister, Zinkmattenstraße 8a, 79108 Freiburg, hat den Betrieb aus gesundheitlichen Gründen eingestellt.

Infos von den Zulieferanten:

Die Fa. Glas Trösch GmbH in Schmidthofen/Bad Krozingen hat die Logo-Gemeinschaft auf unserer Internetseite www.schreiner-innung-freiburg.de verlassen.

Anlagen:

Die Termine für das Jahr 2020 entnehmen Sie dem beiliegenden Jahreskalender Schreiner Innung Freiburg 01/2020

Tipps für gute Zusammenarbeit mit den Schreiner
(Für Ihren Aushang im Betrieb bestimmt)

Obermeister Bernd Schwär